

Neugier und Zweifel !

learning library an der

UB/LMB Kassel



“I cannot teach anybody anything,
I can only make them think”

Socrates (469 BC - 399 BC)

1. Bedeutung der Informationskompetenz
2. IK im Bibliotheksalltag und Lernziele
3. Paradigmenwechsel der Lernziele
4. Vergleich: teaching library / learning library
5. Folgen für die Personalressourcen
6. Folgen für die Lernenden

Informationskompetenzkurse

sind nicht

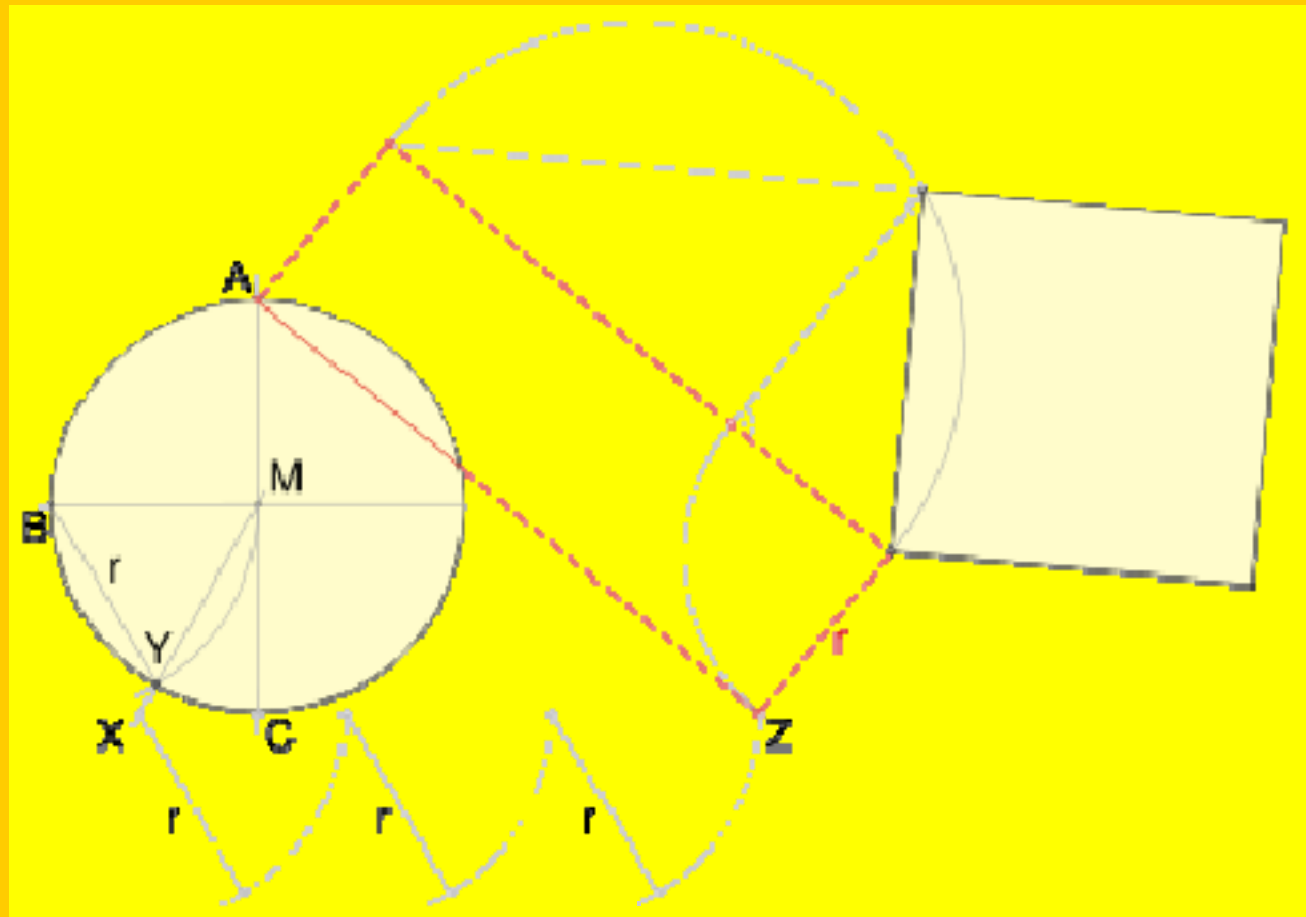
- Teil der Informationsflut, sondern
- Mittel, diese
 - zu kanalisieren
 - zu beurteilen
 - auszuwählen

1. Bedeutung der Informationskompetenz
2. IK im Bibliotheksalltag und Lernziele
3. Paradigmenwechsel der Lernziele
4. Vergleich: teaching library / learning library
5. Folgen für die Personalressourcen
6. Folgen für die Lernenden

Erfolg schafft Probleme...

- in ca. 90 Minuten
- bis zu 150 TN gleichzeitig
- mit wenig Personal
- „die“ Informationskompetenz

Die Quadratur des Kreises..



1. Bedeutung der Informationskompetenz
2. IK im Bibliotheksalltag und Lernziele
3. Paradigmenwechsel der Lernziele
4. Vergleich: teaching library / learning library
5. Folgen für die Personalressourcen
6. Folgen für die Lernenden

Bedingungen für erfolgreiches Lernen

1. Kooperation unter den Studierenden wird angespornt
2. Aktives Lernen wird unterstützt
3. Hohe Erwartungen werden kommuniziert
4. Individuelle Talente und Lernformen werden respektiert und berücksichtigt
5. Die Lernenden werden motiviert
6. Kontextuelles Lernen wird angeregt

7. Der Lernprozess wird effektiver, wenn der Lernende die Verantwortung für sein eigenes Lernen übernehmen kann
8. Die Motivation des Lernenden ist ein einflussreicher Faktor für Lernerfolg und – Auswirkungen
9. Anspruchsvolles Lernen erfordert Reflektion
10. Der Lernprozess ist einzigartig für jedes Individuum
11. Der Lernprozess beruht auf Erfahrung
12. Der Lernprozess erfolgt in Spiralen
13. Der Lernprozess ist chaotisch

Nachhaltigkeit

Der Mensch behält als Wissen:

- 10 % lesen
- 20 % hören
- 30 % beobachten
- 50 % hören und beobachten
- 70 % selbst formulieren

- 90 % selbst erarbeiten

Zieländerung:

bisher: Die TN sollen nach dem Kurs folgende informationsrelevanten *Fakten* beherrschen....

neu: Die TN sollen im Kurs

- gewünschtes (*Recherche-*)*Verhalten* beginnen,
- *Neugier* und
- *Zweifel* entwickeln

ZIEL:

NICHT: ALLE FACH-
INHALTE
VERMITTELN

SONDERN: WEITER-
LERNEN PRO-
VOZIEREN!

Neugier

= starke Lernmotivation

Zweifel

= Voraussetzung
des Denkens

Wechsel des Lernziels

Transport von **Inhalten** = teaching library

Provokation einer Lern-**Haltung** = learning library

Folgen

- TN wird **Neugier** und **Können** unterstellt
 - und **dadurch produziert!**
- TN üben **Rechercheverhalten** ein, das
 - **lebenslänglich** erforderlich ist !

Das Ende der Wissensvermittlung an der UB /LMB Kassel...

Es lebe die Provokation von
Neugier und Zweifel....
...und höhere
Erwartungen an die Lernenden !

1. Bedeutung der Informationskompetenz
2. IK im Bibliotheksalltag und Lernziele
3. Paradigmenwechsel der Lernziele
4. Vergleich: teaching library / learning library
5. Folgen für die Personalressourcen
6. Folgen für die Lernenden

„teaching library“ - Kurse

1. Vorführen eines Rechercheproblems durch Kursleitung
2. Entsprechende Übungsaufgabe durch alle TN nachvollziehen lassen
3. Vorführen der Übungsaufgabe durch einen TN
4. Rundgang durchs Gebäude in der Gruppe

„learning library“ - Kurse:



Kleingruppen
(3 - 4 TN)
bilden

Gruppe A

**Bitte suchen Sie im OPAC Märchen von Hermann Hesse.
In welchen Bereichsbibliotheken sind Exemplare
vorhanden? Wie lautet der Titel?**

Signatur:

**Bitte recherchieren Sie im OPAC nach einer Monografie
(„Buch“) zu Ihrem Thema, das nicht älter als zwei Jahre
ist.**

**Bitte notieren Sie Signatur und Buchnummer und suchen
Sie das Buch in der Bibliothek.**

Signatur:

Gruppe B

Gibt es elektronische Zeitschriften zu Ihrem Thema?

(Suchen Sie auch nach dem *Autor* Ihres Themas!)

- Wie heisst der Titel?
- Wie suchen Sie *gezielt* im OPAC nach elektronischen Zeitschriften?
- Unter welcher Angabe zitieren Sie diese Onlineresource?

Übungen (Gruppe A)

Übungen (Gruppe B)

Übungen (Gruppe C)

Übungen (Gruppe D)

Übungen (Gruppe E)

Übungen (Gruppe F)

6 Übungsblätter mit je 4 - 6 Aufgaben

Bitte holen

Hans Die Fil Münc

Signa

Bitte

Kasse von E Kasse

Bit ho

Lin Wi Ma

Bit

Je: Dic Pa

Bitte holen

Jürg Fra Mü

Signa

Bitte befi

Kur Mul Han

Bitte holen

Günt Paris Güter

Signa

Bitte Signa

Öko-Frank

Signa

Bitte ho

Re

Die Fra

Sig

Bitte be

Os Da Le

Bitte recherchieren Sie im OPAC, notieren Sie Signatur und Buchnummer und holen Sie das Buch aus dem Regal.

Christiane Kunst:
Leben und Wohnen in der römischen Stadt
Darmstadt : Wiss. Buchges., 2006

Signatur:

Buchnummer:

Bitte recherchieren Sie im OPAC, notieren Sie Signatur und Buchnummer. Wo befindet sich das Buch? Was müssen Sie tun, um es ausleihen zu können?

Jugendstil : der Weg ins 20. Jahrhundert / hrsg. von Helmut Selig
Heidelberg [u.a.] : Keyser, 1959

Signatur:

Buchnummer:

- TN recherchieren in ihrer Kleingruppe
- Kleingruppe arbeitet selbständig im Haus



Gruppenweise Vorführung der Ergebnisse



Analyse der Themenbereiche

- Buchsuche
- Orientierung im Gebäude
- Ausleihmodalitäten
- Elektronische Medien
- Urheberrechtsaspekte
-

Wertigkeiten

- Thema für
 - alle Kleingruppen ?
 - eine Kleingruppe ?
- Präsentation durch
 - alle Kleingruppen ?
 - eine Kleingruppe ?

1. Bedeutung der Informationskompetenz
2. IK im Bibliotheksalltag und Lernziele
3. Paradigmenwechsel der Lernziele
4. Vergleich: teaching library / learning library
5. Folgen für die Personalressourcen
6. Folgen für die Lernenden

Personal: moderieren statt agieren

- Übungsaufgaben übertragbar
- kein „Vortrag“
- weniger Motivationsarbeit,
keine Antworten auf nie gestellte Fragen
- keine Hausführung (mit großen Gruppen)

1. Bedeutung der Informationskompetenz
2. IK im Bibliotheksalltag und Lernziele
3. Paradigmenwechsel der Lernziele
4. Vergleich: teaching library / learning library
5. Folgen für die Personalressourcen
6. Folgen für die Lernenden

Die Haltung der Lernenden ist verändert

Wissenserwerb findet statt :

- eigenständig, neugierig, selbstbewußt
- auch und besonders *nach* Kursende
- zum *individuellen* Zeitpunkt des Wissensbedarfs

Ihre Neugier

und vor allem Ihre Zweifel

ermöglichen **jetzt** eine

lebendige Diskussion!

Herzlichen Dank !



Susanne Rockenbach M.A.
Leiterin der Landesbibliothek und Murhardschen Bibliothek
der Stadt Kassel

rockenbach@bibliothek.uni-kassel.de

<http://www.uni-kassel.de/bib/>

0561 / 804 7342